

Bürgerdialog – Klimawandel

Dr. Hans Penner, 76351 Linkenheim-Hochstetten, hanspenner@gmx.de, www.orientierung-heute.de

Prof. Dr. Wolfgang Huber

Vorsitzender des Rates der EKD

Schreiben H.Penner vom 30.09.2008

..."Es ist nicht zu spät für eine Antwort auf den Klimawandel" lautete die Überschrift Ihres Appells vom 30.05.2007, den ich als gezielte Desinformation betrachte. Sie jagen der Bevölkerung eine krankmachende Angst vor einer fiktiven Katastrophe ein: "Wir müssen ernsthaft mit einer Klimakatastrophe rechnen. - Wir müssen anerkennen, dass sie in erheblichem Umfang durch menschliches Handeln ausgelöst ist..."

Wenn überhaupt eine Klimabesorgnis angebracht ist, dann ist es die Sorge vor einer Kaltphase wegen der abnehmenden Sonnenfleckenaktivität. Seit 10 Jahren sinkt die globale Lufttemperatur.

Bekanntlich ist die IR-Absorption durch das Kohlendioxid der Luft längst praktisch gesättigt. Sogar der Weltklimarat geht nur von einer Klimasensitivität des Kohlendioxids von 0,9°C aus. Auch bei diesem, wahrscheinlich viel zu hoch gegriffenen, Wert sind Katastrophen nicht zu erwarten. Sie rezitieren die bekannten Horrormeldungen der unseriösen Medien.

"Die Natur ist durch eine Verlässlichkeit geprägt, die in der geschichtlichen Welt unvorstellbar ist...Bis sich der Klimawandel bemerkbar machte und die Menschheit zu verstehen begann, was sich hier anbahnt!". Es ist Schulwissen, daß sich das Klima nicht erst jetzt, sondern ständig wandelt, seitdem es Wolken gibt.

Lobend heben Sie "das von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt geförderte Programm ‚Solarenergie auf Kirchendächern‘, an dem sich über 900 Kirchengemeinden in Deutschland beteiligt haben" hervor. Ihnen ist nicht bewußt, daß "Solarenergie auf Kirchendächern" mit der christlichen Ethik unvereinbar ist.

Kirchengemeinden mit Solardächern erzeugen elektrischen Strom und verkaufen diesen Strom zu dreifach überhöhten Wucherpreisen. Der Gewinn, den die Kirchengemeinden hierbei erzielen, wird den Bürgern über ihre Stromrechnung entwendet. Hier liegt eindeutig Betrug vor und ein Verstoß gegen das Gebot "Du sollst nicht stehlen".

Zu erwarten ist, daß Ihr Appell bei denkenden Bürgern einen weiteren Vertrauensschwund gegenüber der Evangelischen Kirche bewirkt. Ihre Kirche schwimmt mit dem Strom der Zeit...